

Pressemitteilung

Nr. 01/2016 - 5. Januar 2016

Der Arbeitsmarkt im Monat Dezember 2015

Agenturchefin: „Zuwanderung und Flüchtlingsintegration sind die großen Herausforderungen“

- Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2015 bei 20.043 Personen / Quote 8,2 Prozent
- Stellenzuwachs 2015 von rund zehn Prozent
- Im Dezember saisonaler Anstieg um 4,6 Prozent
- Arbeitslosenquote aktuell bei 7,9 Prozent
- Stellenbestand weiter deutlich über 2.000 Stellen



Arbeitslosenquoten:

im Agenturbezirk Oschatz:	7,9 %
im Landkreis Nordsachsen:	9,0 %
im Landkreis Leipzig:	7,1 %

Ausgewählte Arbeitsmarktdaten der Geschäftsstellen im Agenturbezirk Oschatz, Dezember 2015

Jahresentwicklung 2015 und Ausblick:

Die Arbeitslosigkeit ist im Jahresdurchschnitt 2015 um 1.590 Personen bzw. 7,4 Prozent auf 20.043 Personen zurückgegangen. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag im vergangenen Jahr bei 8,2 Prozent. „Im gesamten Jahresverlauf gab es am regionalen Arbeitsmarkt deutlich weniger neue Arbeitslosmeldungen und vermehrt Stellenzugänge“, zog Agenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg Bilanz. „Die Betriebe halten ihr Personal. Gleichzeitig sind sie aus den unterschiedlichen Gründen auf der Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. So nahm die Zahl der Stellenmeldungen in der Jahressumme 2015 um rund zehn Prozent zu und auch die sozialversi-

cherungspflichtige Beschäftigung stieg weiter an. Zum 30.06.2015 (aktuellster Wert) waren 1.455 Menschen mehr in Beschäftigung als ein Jahr zuvor.

Für das Jahr 2016 rechnet Cordula Hartrampf-Hirschberg mit einem moderateren Rückgang der Arbeitslosigkeit als im Vorjahr bei einem gleichzeitigen leichten Beschäftigungsaufbau. „Die Integration von Zuwanderern und Flüchtlingen in den regionalen Arbeitsmarkt wird eine der größten Herausforderungen für die nächsten Jahre“, schätzt die Agenturchefin ein.

„Das Thema Flucht und Asyl wird auch für das Jobcenter Nordsachsen ein Schwerpunkt im Jahr 2016 sein“, ergänzt Christine Westphal, Geschäftsführerin des Jobcenter Nordsachsen. „Gleichzeitig werden wir unsere Anstrengungen zur Verringerung der Langzeitarbeitslosigkeit fortsetzen. Hier sehe ich uns gut gerüstet mit unseren Projekten **Soziale Teilhabe und Perspektiven (STuPs)** und **Perspektive Beschäftigung in Nordsachsen**.“

Der Arbeitsmarkt im Dezember 2015:

„Die Arbeitslosigkeit ist im Dezember gegenüber dem Vormonat saisonal bedingt gestiegen“, erklärte Agenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg in ihrer monatlichen Arbeitsmarkteinschätzung. So standen im Monatsverlauf rund 1.400 Arbeitslosmeldungen insgesamt rund 800 Beschäftigungsaufnahmen gegenüber. Darüber hinaus waren wie im November vermehrt Arbeitslosmeldungen nach dem Ende von Ein-Euro-Jobs zu verzeichnen.

Insgesamt waren im Dezember 19.291 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 851 Personen bzw. 4,6 Prozent mehr als im Vormonat.

Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 1.919 Personen bzw. 9,0 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote stieg im Dezember um 0,3 Prozentpunkte auf 7,9 Prozent. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 8,7 Prozent.

789 zuvor Arbeitslose konnten im Dezember eine neue Beschäftigung aufnehmen. Das sind 151 Personen bzw. 16,1 Prozent weniger als im Vorjahr.

Insgesamt 1.379 Arbeitnehmer meldeten sich im Dezember nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das sind 116 Arbeitslosmeldungen oder 7,8 Prozent weniger als im selben Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der neuen Stellenofferten ging im Dezember zurück. 672 neue Stellen (minus 124 zum Vorjahr) meldeten die Unternehmen in diesem Monat an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus der Zeitarbeit (138 Stellen), dem Bereich Gesundheit/Soziales (113), dem verarbeitenden Gewerbe (70) und dem Handel (69). Im gesamten Jahr 2015 lag die Zahl der Stellenmeldungen um 10,1 Prozent über dem Vorjahreszeitraum.

Der aktuelle Stellenbestand nahm im Dezember um zehn auf 2.655 Stellen ab und bewegt sich weiter auf hohem Niveau. Ende des Monats standen insgesamt 400 Stellen bzw. 17,7 Prozent mehr Stellen für die Besetzung zur Verfügung als im Vorjahr. Die meisten Stellen gibt es in der Zeitarbeit (693 Stellen), im Bereich Gesundheit/Soziales (334), in der Logistik (265) und im verarbeitenden Gewerbe (253).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Dezember lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 24.898 Personen. Das sind 391 Personen mehr als im November bzw. 2.312 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Dezember bei 10,0 Prozent (Vorjahr 10,9 Prozent).

Landkreis Nordsachsen

Im Landkreis Nordsachsen ist die Arbeitslosigkeit im Dezember um 451 Personen bzw. 4,9 Prozent auf 9.683 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 1.021 Personen bzw. 9,5 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote stieg im Dezember um 0,4 Prozentpunkte 9,0 Prozent und lag damit um 0,9 Prozentpunkte unter der Vorjahresquote.

Von den insgesamt 9.683 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.405 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 204 Personen zum Vormonat) und weitere 7.278 Personen vom Jobcenter (plus 247) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

360 Frauen und Männer konnten im Dezember ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 88 Arbeitsaufnahmen weniger als im Vorjahr.

Insgesamt 633 Personen, 71 Personen bzw. 10,1 Prozent weniger als im Vorjahr, mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 180 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

375 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Dezember dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 119 Stellen weniger als im Vorjahr. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf das Gesundheits- und Sozialwesen (79 Stellen), die Zeitarbeit (70), das verarbeitende Gewerbe (41), den öffentlichen Bereich (36) und die Logistik (35).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Dezember lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 13.017 Personen. Das sind 149 Personen weniger als im November bzw. 1.121 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Dezember bei 11,8 Prozent (Vorjahr 12,7 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Dezember gestiegen. Ende des Monats erhielten insgesamt 14.260 Menschen in 10.931 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Das sind 167 Leistungsempfänger bzw. 1,2 Prozent mehr als im Monat zuvor. Innerhalb eines Jahres waren 853 Personen bzw. 5,6 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 4.769 Personen erhielten im Dezember Sozialgeld vom Jobcenter.

Landkreis Leipzig

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig ist im Dezember um 400 Personen bzw. 4,3 Prozent auf 9.608 Personen gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 898 Personen bzw. 8,5 Prozent ab.

Die Arbeitslosenquote nahm im Dezember um 0,3 Prozentpunkte auf 7,1 Prozent (Vorjahr 7,7 Prozent) zu.

Von den insgesamt 9.608 arbeitslos registrierten Personen wurden 3.066 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 205 zum Vormonat) und weitere 6.542 Personen vom kommunalen Jobcenter (plus 195) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

429 Frauen und Männer konnten im Dezember ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 63 Arbeitsaufnahmen bzw. 12,8 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Für weitere 49 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 746 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 45 Arbeitslosmeldungen bzw. 5,7 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Für weitere 190 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

297 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Dezember dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das entspricht dem Vorjahresniveau. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (68 Stellen), den Handel (44), das Gesundheits- und Sozialwesen (34) und das verarbeitende Gewerbe (29).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Dezember lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 12.948 Personen. Das sind 171 Personen mehr als im November. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Unterbeschäftigung um 1.248 Personen bzw. 8,8 Prozent zurück. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Dezember bei 9,3 Prozent (Vorjahr 10,2 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Dezember nahezu unverändert geblieben (plus 21 Personen). Ende des Monats erhielten insgesamt 15.588 Menschen in 12.187 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 1.371 Personen bzw. 8,1 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 4.933 Personen erhielten im Dezember Sozialgeld vom Jobcenter.